



Fassadensanierung wird gefördert

Stadtverordnete beschließen aktuelles Anreizprogramm im Zuge der Städtebauförderung

HAIGER (öah/rst) – Private Hausbesitzer in Haiger und den Stadtteilen können bei der Sanierung ihrer Fassade finanziell unterstützt werden. Das hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Haigerer Innenstadt wurde in das auf zehn Jahre angelegte Förderprogramm „lebendige Zentren“, aufgenommen. Zudem sollen nach dem Wunsch des Parlaments auch die Stadtteile in den Genuss der Förderungen kommen. Durch die Mitfinanzierung des Bundes und Landes Hessen ist es der Stadt möglich, die Attraktivität der Kernstadt als Wohnstandort und attraktives Lebensumfeld für alle Generationen zu erhöhen. Die Förderung der Fassadensanierung kann frühestens ab dem 1. Januar 2021 beantragt werden.



Nicht jede Fassade in der Kernstadt ist so gelungen wie die des Heimatmuseums („Haus Fischbach“). Das Anreizprogramm soll dazu motivieren, die Hausfassaden zu verschönern.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Unser Ziel ist es, eine Verbesserung des Stadtbildes gemeinsam mit den Eigentümern der Bestandsimmobilien herbeizuführen, um Gesamt-Haiger für alle Mitbürger noch lebenswerter zu gestalten und das Erscheinungsbild auch für Besucher und Touristen nachhaltig zu verbessern“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Förderprojekt von Bund, Land und Stadt Haiger

Das Programm Fassadensanierung ist ein gemeinsames Förderprojekt von Bund, Land Hessen und der Stadt Haiger. Gefördert werden können investive Maßnahmen, die im Sinne dieser Richtlinie und gemäß der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung („RiLiSE“) förderfähig sind.

Zudem werden investive Maßnahmen außerhalb des Förderungsgebiets „Aktive Innenstadt Haiger“ unter Ausschluss der Richtlinien des Landes Hessen

zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung durch die Stadt Haiger gefördert. Zuwendungen aus dem Programm „Fassadensanierung“ - für die Kernstadt und die Stadtteile gültig - werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Bundes- und Landesförderung und/oder aus dem kommunalen Haushalt gewährt.

Die Förderung beträgt bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch nicht mehr als 10.000 Euro je Objekt. Es können nur Projekte gefördert werden, für die nicht gleichzeitig Fördermittel aus anderen Programmen in Anspruch genommen werden.

Förderung beträgt bis zu 60 Prozent, aber nicht mehr als 10.000 Euro je Objekt

Eine Förderung ist im Fördergebiet „lebendige Zentren“ nur möglich, wenn vor dem Beginn der Umsetzung der Maßnahme eine schriftliche Vereinbarung

zwischen der Stadt Haiger und dem Zuwendungsempfänger geschlossen wurde. Denkmalschutzrechtliche Belange und Vorgaben sind zu berücksichtigen. Gefördert werden von Bund, Land Hessen und der Stadt Haiger Maßnahmen, die innerhalb des Fördergebiets „Aktive

- Erneuerung oder Instandsetzungen von Putzfassaden
- Rückbau störender Fassadenverkleidungen
- Fachwerk-Instandsetzung
- Erneuerung oder Instandsetzung von Türen, Fenstern, Fensterläden und Toren in traditionellen Ausführungen an Fach-

Straße orientiert)

- Rückbau von Werbeanlagen, mit einer zehnjährigen Bindungsfrist

Der Antrag kann in der Verwaltung der Stadt Haiger gestellt werden: Stadt Haiger – Der Magistrat, Fachbereich III.6, Marktplatz 7, 35708 Haiger

Ansprechpartner für Interessierte ist Timo Dyroff aus dem städtischen Bauamt (Telefon 02773/811-204; timo.dyroff@haiger.de). Über ihn sind auch detaillierte Ausschreibungsunterlagen anzufordern. Anträge können frühestens am 1. Januar 2021 eingereicht werden. Weitere Informationen zum „lebendige Zentrum“ gibt es unter www.haiger2030.de

Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit von Maßnahmen trifft der Magistrat nach Vorgabe der Richtlinie des Anreizprogramms Fassadensanierung der Stadt Haiger. Die Stadt behält sich vor, die verfügbaren Mittel auf Grundlage einer Prioritätensetzung zu vergeben.



Das Programm „lebendige Zentren“ ist für zehn Jahre konzipiert.

Innenstadt Haiger“ liegen.

Förderfähig sind Maßnahmen und Instandsetzungen von Fassaden mit städtebaulicher Wirkung. Hierzu zählen:

- Hausgebäuden
- Hauseingänge und Zugangstreppen
- Hofräume und Vorgärten mit städtebaulicher Wirkung (zur



Es gibt unterschiedliche Varianten von Hausfassaden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Auch Schiefer ist oft zu finden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Keine Gedenkstätte

HAIGER (öah) – Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und der damit verbundenen Einschränkungen hat der Magistrat der Stadt Haiger mit Vertretern der Kirchen entschieden, dass in diesem Jahr keine offizielle Gedenkstätte zum Volkstrauertag (15. November) stattfindet. Auf dem Ehrenfriedhof wird vor dem Volkstrauertag ein Kranz in Gedenken an die Opfer der Weltkriege niedergelegt.



Kranzniederlegung ohne Publikum

Ein Besuch des Friedhofs ist natürlich möglich - eine offizielle Gedenkstätte findet nicht statt.

Der Volkstrauertag findet ohne Feierstunde statt.



Friedhöfe: Wasser wird abgestellt

HAIGER (öah) – Das Wasser an den Zapfstellen auf heimischen Friedhöfen wird in der kommenden Woche (beginnend am 2. November) abgestellt. Das hat der Bauhof der Stadt Haiger mitgeteilt. In den nächsten Tagen sollen die Zapfstellen abgestellt werden, da Wasserleitungen sonst bei einem Frosteinbruch kaputtfrühen könnten. Vor allem in den Morgenstunden muss mit Bodenfrost gerechnet werden, der zu Frostschäden führen könnte. Auch die Laufbrunnen in der Kernstadt und den Stadtteilen werden kurzfristig abgestellt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 8.11.:
Haiger: 10.30 Uhr Gottesdienst; Anmeldung E-Mail: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de, oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: Kein Gottesdienst.
Steinbach: 18 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung E-Mail: gottesdienststeinbach@kirchengemeinde-haiger.de, Tel. 02773/4749.

Sonntag, 15.11.:
Haiger: 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de, oder Tel. 02773/4749.

Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienststeinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Haiger, Rodenbach, Steinbach:
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**). **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: Alle Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt. **Sonntag, 8.11.:** **Fellerdilln:** Kein Gottesdienst **Dillbrecht:** 10.30 Uhr **Offdilln:** 9 Uhr

Bibelstunden im Gemeindehaus jeweils 19 Uhr (Winterzeit): **Dillbrecht:** donnerstags; **Fellerdilln:** mittwochs; **Offdilln:** dienstags; **Frauenstunden im Gemeindehaus jeweils 14 Uhr:** Mittwoch,



Die Fresken der Haigerer Stadtkirche.

Foto: Archiv

11.11. in Offdilln.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17-18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 2. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach.:** jeden 1., 3. und 5. **So. um**

10.45 Uhr und 2. **So. um** 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat).

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickeweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig). 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar. **Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/

Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. **CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13

Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltungen statt.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:

Bitte warm anziehen! Zur Zeit dürfen in den meisten unserer Kirchen aufgrund der Hygieneauflagen die Umluftheizungen nicht verwendet werden. Es wird also kalt in unseren Kirchen. Bitte ziehen Sie sich warm an; bringen sie auch gerne ein Kissen und/oder eine Decke an kalten Tagen mit. Da die Corona-Fallzahlen wieder steigen, ist es Pflicht, den Mund- und Nasenschutz während des gesamten Gottesdienstes zu tragen. Anmeldungen sind erforderlich bis spätestens donnerstags Abend vor dem Gottesdiensttermin. Dies können Sie über die Homepage, telefonisch oder per Mail erledigen. Dabei bitte immer den vollständigen Namen, die Adresse und die Tel.-Nr. hinterlassen, und für welchen Gottesdienst Sie sich anmelden möchten.

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet um 17 Uhr in Eibelshausen und jeden 2./3./4./5. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in Dillenburg in der Pfarrkirche ein Rosenkranzgebet statt. Dafür benötigen wir keine Anmeldung.

Sa. 7.11.: 18 Uhr Haiger (Vorabendmesse)
So. 8.11.: 9 Uhr Ewersbach (Hl. Messe); 10.45 Uhr Dillenburg (Hl. Messe).
Sa. 14.11.: 17.30 Uhr Breitscheid (Vorabendmesse); 18.00 Uhr Haiger (Vorabendmesse)
So. 15.11.: 9.00 Uhr Ewersbach (Heilige Messe); 10.45 Uhr Dillenburg (Heilige Messe).

Kontakt und Anmeldung: Pfarrbüro Dillenburg: Tel. 02771/263760; herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; herzjesu-dillenburg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März)

GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

Bezirk	Müllabfuhrtermine vom 09.11. bis 14.11.2020			
	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			10.11.	
Allendorf			10.11.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			10.11.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			09.11.	
Niederroßbach	13.11.			
Oberroßbach	13.11.			
Offdilln				
Rodenbach	13.11.		09.11.	
Sechshelden				
Steinbach	13.11.			
Weidelbach	13.11.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Weitreichende Maßnahmen

Die aktuellen Corona-Bestimmungen

HAIGER/WETZLAR (Idk) – Seit Montag (2. November 2020) gelten die vom Corona-Kabinett beschlossenen neuen Verordnungen des Landes Hessen zur Bekämpfung des Corona-Virus. Der Lahn-Dill-Kreis hebt seine bislang gültigen Allgemeinverfügungen in diesem Zuge auf – mit einer Ausnahme: Die Besuchsregelungen für Altenpflegeheime bleiben bestehen.

Ganz wichtig: Bürger des Kreises, die positiv auf das Corona-Virus getestet wurden, bekommen keine Quarantäneverfügung mehr durch das Kreis-Gesundheitsgesundheitsamt. Sie haben sich selbstständig und unmittelbar in eine zweiwöchige Quarantäne zu begeben. „Wir begrüßen diese neue Regelung, denn sie wird unsere Kollegen des Gesundheitsamtes entlasten. Somit können diese sich noch fokussierter auf die wichtige Kontaktpersonennachverfolgung in den sensiblen Einrichtungen im Landkreis konzentrieren“, fährt Schuster fort.

Eine weitere Neuregelung in diesem Bereich: Wer mit einer positiv getesteten Person in einem Hausstand lebt, muss sich ebenfalls unmittelbar in eine zweiwöchige Quarantäne begeben. Für unaufschiebbar erledigten, wie zum Beispiel den Einkauf von Lebensmitteln, gibt es Ausnahmen.

Auf Covid-19 getestete Menschen, die durch ihren Hausarzt, eine Fieberambulanz oder ein Labor über ein positives Testergebnis informiert worden sind, sollen laut Landesverordnung folgendermaßen verfahren:

- Eine 14-tägige Quarantäne ab dem Tag der Testung muss eingehalten werden
- Der Arbeitgeber ist über die Quarantäne zu informieren
- Das Gesundheitsamt wird Kontakt aufnehmen und die Betroffenen während ihrer Quarantänezeit telefonisch betreuen. Infizierte werden gebeten, abzuwarten, bis sich das Gesundheitsamt meldet und nicht selbst in der Kontaktaufnahme aktiv werden. Wichtig ist, dass die Quarantäne eingehalten wird. Sollte sich eine Symptomatik entwickeln, sollen Betroffene immer ihren Arzt kontaktieren.

Seit dem 2. November geltende Regelungen

Gastronomie: Restaurants, Gaststätten sowie Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen werden geschlossen. Ausgenommen sind Kantinen und Mensen und die Lieferung und Abholung für den Verzehr zu Hause.

Dienstleistungen: Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege wie Kosmetikstudios, Nagelstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe werden geschlossen, weil in diesem Bereich eine körperliche Nähe unabdingbar ist. Medizinisch notwendige Behandlungen, zum Beispiel Physiotherapie, bleiben weiter möglich. Friseursalons bleiben unter den bestehenden Auflagen zur Hygiene geöffnet.

Geschäfte: Der Einzelhandel bleibt unter Auflagen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts und zur Vermeidung von Warteschlangen insgesamt geöffnet. Dabei ist sicherzustellen, dass sich in den Geschäften nicht mehr als ein Kunde pro 10 qm Verkaufsfläche aufhält.

Kontaktbeschränkungen im öffentlichen Raum

Die Bürgerinnen und Bürger sollen Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen

des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum reduzieren. Der Aufenthalt in der Öffentlichkeit ist nur mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes gestattet, höchstens jedoch mit 10 Personen.

Veranstaltungen und Feiern: Öffentliche Veranstaltungen finden nur noch bei besonderem öffentlichem Interesse statt. Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, werden untersagt. Private Veranstaltungen außerhalb der eigenen Wohnung sind untersagt. Zusammenkünfte und Feiern innerhalb der eigenen Wohnung sind nur einem engen privaten Kreis gestattet.

Alkoholkonsum: Der Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit ist von 23 bis 6 Uhr verboten.

Reisen: Übernachtungsangebote im Inland werden nur noch für notwendige und ausdrücklich nicht touristische Zwecke erlaubt.

Schwimmbäder sind geschlossen

Freizeit, Kultur und Sport: Institutionen und Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung zuzuordnen sind, werden geschlossen. Dazu gehören: Theater, Opern, Konzerthäuser, und ähnliche Einrichtungen, Messen, Kinos, Freizeitparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten, Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Einrichtungen, Bordelle, der Freizeit- und Amateursportbetrieb mit Ausnahme der Sportausübung allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand im öffentlichen Bereich.

Geschlossen sind Schwimmbäder, Saunen, Fitnessstudios. Freizeit- und Amateursport ist untersagt, es sei denn er wird alleine, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand ausgeübt. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb des Spitzensport sowie des Schulsports sind bei Vorlage eines Hygienekonzepts zulässig. Museen, Schlösser, Tierparks und Zoos werden geschlossen.

Krankenhäuser, Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen: Besuche in Krankenhäusern, Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen bleiben unter Vorgaben möglich. Dabei wird berücksichtigt, dass die Regelungen nicht zu einer vollständigen sozialen Isolation der Betroffenen führen dürfen.

Erweiterte Maskenpflicht in Schulen

Bisher bestand in hessischen Schulen eine Maskenpflicht ausschließlich außerhalb des Klassenraums, also auf dem Schulhof und in den Gängen. Jetzt gilt: Ab der Klasse 5 gilt eine Maskenpflicht auch im Unterricht. Diese Schülerinnen und Schüler können die Masken in den Pausen abnehmen. Diese „Maskenpausen“ werden vor Ort in den Schulen organisiert.

Erweiterte Maskenpflicht in der Öffentlichkeit

Auf stark frequentierten Straßen und Plätzen unter freiem Himmel muss immer dann eine Alltagsmaske getragen werden, wenn der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht sichergestellt werden kann. Das gilt insbesondere in Fußgängerzonen.

Erweiterte Maskenpflicht in Fahrzeugen

Wenn sich in einem Fahrzeug Personen aus mehr als zwei Hausständen befinden, ist eine Alltagsmaske zu tragen.

„Müssen Eigenverantwortung zeigen!“

Landkreis appelliert an Bürger / Priorisierung bei der Kontaktpersonennachverfolgung

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Seit dem 1. September bis vergangene Woche verzeichnet der Lahn-Dill-Kreis mehr als 622 Neuinfektionen mit dem Corona-Virus. Das Kreis-Gesundheitsamt wird durch diesen starken Anstieg der Infizierten sehr belastet. Zum Vergleich: In den ersten sechs Monaten der Pandemie von März bis Ende August gab es rund 400 Infektionen im Lahn-Dill-Kreis. Die zeitnahe Verfolgung der Kontaktpersonen ist aufgrund der derzeitigen Lage eine große Herausforderung.

Über den gesamten Landkreis verteilt sind mittlerweile auch viele Einrichtungen in sämtlichen Bereichen betroffen. Insofern ist nunmehr zwingend folgendes Vorgehen gefordert: „Besonders die Menschen, denen aufgrund ihres Alters oder einer Vorerkrankung bei einer Infektion mit dem Corona-Virus ein schwerer Krankheitsverlauf droht, müssen wir jetzt vorrangig schützen“, sagte Landrat Wolfgang Schuster in der vergangenen Woche.

Bundeswehr angefordert - Mithilfe durch die Bevölkerung unerlässlich

Aufgrund der hohen Anzahl an Neuinfektionen muss das Kreis-Gesundheitsamt fortan priorisieren. Der Fokus in der Kontaktpersonennachverfolgung wird auf den besonderen Schutz von vulnerablen Gruppen gelegt. „Altenheime, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Kliniken – das sind die Bereiche, die unser Gesundheitsamt mit höchster Priorität betreut“, unterstreicht der Landrat. Sei die Versorgung an dieser Stelle sichergestellt, werde sich der Kontaktpersonennachverfolgung außerhalb der sensiblen Bereiche angenommen. Das Amtshilfesuch sei am Montag an die Bundeswehr gesendet worden. Unterstützung wurde zugesagt. Der Landkreis bereitet aktuell die Unterbringung der Soldatinnen und Soldaten vor. Geprüft werde unter anderem das kreiseigene Freizeithem Heisterberger Weiher in Driedorf.

Um eine Überlastung des Gesundheitssystems möglichst zu vermeiden, sei es jetzt sehr wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger des Lahn-Dill-Kreises umsichtig handeln, sich an die Schutzmaßnahmen halten und Kontakte auf ein absolutes Minimum reduzieren. „Es geht nicht darum, Hektik zu verbreiten. Zu unser aller Schutz ist in dieser besonderen Situation ein entschlossenes Handeln notwendig. Von allen“, betont Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand. Dazu gehöre auch, dass jeder durch eine Infizierung oder den Verdacht betroffene Bürger seine Kontakte, mit denen er die letzten Tage mehr als 15 Minuten engen Kontakt hatte, notiert, dass das Gesundheitsamt ohne Zeitverlust einen telefonischen Kontakt aufnehmen kann.

Kreis appelliert erneut an Bürgerinnen und Bürger „Wir müssen jetzt alle eine große Eigenverantwortung zeigen – aus dem Reden und Fordern muss jetzt zwingend das Handeln werden“, appelliert Schuster deutlich. „Regelungen haben wir getroffen: jetzt gilt es diese verantwortlich zu leben!“ Um der Verbreitung des Corona-Virus entgegen zu wirken, empfiehlt der Lahn-Dill-Kreis aufgrund der dynamischen Lage deshalb dringend:

► **AHAL-Regeln / Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüftung) beachten:** Abstand zu anderen unbedingt einhalten (mind. 1,5 Meter), Hygieneregeln beachten (u.a. regelmäßiges Händewaschen bzw. desinfizieren, Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch), Alltagsmasken tragen (besonders dort, wo mehrere Menschen zusammen kommen und ein Abstand nicht mehr verlässlich eingehalten werden kann), regelmäßiges Lüften von Räumen, in denen sich mehrere Personen aufhalten (ca. alle 20 Minuten Stoß- und Querlüften)

► **Soziale Kontakte sollten auf ein absolutes Minimum reduziert werden.** Das beinhaltet auch und insbesondere Treffen zu Hause. Mehr als 2 Haushalte sollten sich keinesfalls treffen.

► **Menschen aus Risikogruppen** (u.a. Ältere, Menschen mit Vorerkrankungen) sollten nach Möglichkeit unterstützt werden. Beispielsweise können Einkäufe oder der Gang zu Apotheke erledigt werden, damit diese Menschen sich nicht unnötigen Risiken aussetzen.

► **Menschen mit covidtypischer Symptomatik** – insbesondere Fieber, trockener Husten, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns – sollten sich zur diagnostischen Abklärung telefonisch an ihren Hausarzt wenden.

► **Menschen, die – beispielsweise durch einen nachweislich Infizierten** – informiert worden sind, dass sie als Kontaktperson gelten könnten oder eine Kontaktperson sind, sollten sich vorsorglich, eigenständig bereits in eine Quarantäne begeben, unabhängig von der Kontaktaufnahme durch das Gesundheitsamt. Entwickelt sich während dieser Zeit eine Symptomatik, sollten sich Betroffene zur diagnostischen Abklärung an ihren Hausarzt wenden.

► Das vorsorgliche **Führen eines Kontakttagebuchs** wird



Die Corona-Pandemie sorgt seit dem 2. November für weitere Einschränkungen im täglichen Leben. Die Fallzahlen steigen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

auch und insbesondere Treffen zu Hause. Mehr als 2 Haushalte sollten sich keinesfalls treffen.

► **Menschen aus Risikogruppen** (u.a. Ältere, Menschen mit Vorerkrankungen) sollten nach Möglichkeit unterstützt werden. Beispielsweise können Einkäufe oder der Gang zu Apotheke erledigt werden, damit diese Menschen sich nicht unnötigen Risiken aussetzen.

► **Menschen mit covidtypischer Symptomatik** – insbesondere Fieber, trockener Husten, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns – sollten sich zur diagnostischen Abklärung telefonisch an ihren Hausarzt wenden.

► **Menschen, die – beispielsweise durch einen nachweislich Infizierten** – informiert worden sind, dass sie als Kontaktperson gelten könnten oder eine Kontaktperson sind, sollten sich vorsorglich, eigenständig bereits in eine Quarantäne begeben, unabhängig von der Kontaktaufnahme durch das Gesundheitsamt. Entwickelt sich während dieser Zeit eine Symptomatik, sollten sich Betroffene zur diagnostischen Abklärung an ihren Hausarzt wenden.

► Das vorsorgliche **Führen eines Kontakttagebuchs** wird

allen Bürgerinnen und Bürgern empfohlen.

„Tendenziell wird die Zahl der Infizierten weiter steigen. Damit wird voraussichtlich auch die Zahl von Patienten zunehmen, bei denen die Krankheit schwer verlaufen könnte. Um zu verhindern, dass unsere Kliniken überbelastet werden, müssen wir alle daran arbeiten, dass die Gesamtzahl der Neuinfektionen weniger rasant steigt“, fügt Stephan Aurand an.

„Die Zahl der Covid-19-Patienten in den Lahn-Dill-Kliniken steigt schnell. Gestern haben sich die Patienten innerhalb des Tages verdoppelt, von sechs auf zehn auf der Normalstation und von einem auf drei auf der Intensivstation in Wetzlar. Diese Dynamik ist besorgniserregend“, fasst Wolfgang Schuster zusammen.

Weitere Maßnahmen durch den Landkreis

Parallel baut der Lahn-Dill-Kreis in Kooperation mit niedergelassenen Praxen vorsorglich seine Infrastruktur um weitere, auch teilweise mobil tätige Abstrichstellen aus.

Das Kreis-Gesundheitsamt steht mit Alten- und Pflegeein-

richtungen in engem Kontakt. Hier können unter anderem zukünftig Testkonzepte gemeinsam entwickelt werden, um diese sensiblen Einrichtungen durch Testungen noch besser zu schützen.

Gegenüber des Staatlichen Schulamts hat das Gesundheitsamt des Kreises festgestellt, dass die infektiologische Lage und das Erreichen der höchsten Eskalationsstufe bedeute, dass die Schulverwaltung nun Unterrichtsformen umsetzen müsse, die auch an den Schulen die Kontakte massiv verringere. Die dritte und damit zweithöchste Planungsstufe des eigenen Konzeptes des Kultusministeriums sei umzusetzen und die letzte Stufe sei vorzubereiten.

Informationen zum Corona-Virus im Lahn-Dill-Kreis, die tagesaktuellen Fallzahlen sowie nützliche Tipps und Hinweise gibt es auch im Internet unter der Adresse www.lahn-dill-kreis.de/corona.

HINWEIS: Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses von „Haiger heute“ können keine top-aktuellen Daten veröffentlicht werden. Das Mitteilungsblatt wird bereits am Dienstagabend gedruckt. Wir bitten um Verständnis unserer Leser.

Unseriöser Pelz- und Goldankauf

Lahn-Dill-Kreis warnt die Bürger - Meist werden viel zu niedrige Preise gezahlt - Ankäufer sind nur an Gold interessiert

HAIGER/WETZLAR (Idk) – Nachdem unseriöse Geschäftemacher kurzzeitig im Landkreis Gießen tätig waren, verlegten sie ihre Aktivitäten offenbar in den Lahn-Dill-Kreis. Zunächst waren Solms und Herborn betroffen, wo die Städte mit Unterstützung des Kreisordnungsamtes dem Spuk ein Ende setzten. Der Stadt Dillenburg gelang es, die Entstehung schon im Keim zu ersticken. Jüngst aber siedelten sich in Eschenburg und Aßlar fast zeitgleich solche Betriebe an.

Die handelnden Personen mieten kurzfristig leerstehende Ladengeschäfte an und werben mit auffälligen Flyern in der Presse. Dabei erwecken sie den Eindruck, an Pelzen und Antiquitäten interessiert zu sein. Im Kleingedruckten ist dann zu lesen, auf was sie wirklich aus sind: Gold. Und das kaufen sie laut Werbung zu Preisen bis zu 70 Euro pro Gramm an. Alleine das ist schon eine groteske Lüge, denn selbst hochgeleitetes 999er Feingold notiert an den internationalen Rohstoffbörsen mit umgerechnet etwa 52 Euro pro Gramm. „Die Geschichte kann nicht stimmen“, ist man sich im Landratsamt sicher und weiß außerdem, dass man an Pelzen

und Pelzmänteln in Wirklichkeit nicht interessiert ist.

Ein Beispiel aus Herborn: Ein älteres Ehepaar hat die Täter ins Haus gelassen und Schmuck verkauft, mutmaßlich deutlich unter Wert. Angebotene Pelze wolle man später abholen, versicherten die Aufkäufer und tauchten nicht mehr auf. Mutmaßlich die gleichen Täter zahlten für Goldmünzen, die ihnen von einer anderen Person überlassen worden waren, einen Preis an, der bei etwas mehr als einem Viertel des tatsächlichen Wertes lag. Den Rest des Geldes wollten sie später zahlen. Darauf warten die Geschädigten immer noch. Problematisch dabei: Die Verkäufer wissen hinterher oft nicht, wer die Aufkäufer überhaupt sind. Bei den Behörden werden Strohleute vorgeschoben, weil die tatsächlich Verantwortlichen schon polizeibekannt sind und bei den Ordnungsämtern schon Schwierigkeiten bekommen könnten.

„Bei den bisherigen drei Einsätzen des Kreisordnungsamtes hat uns die Polizei unterstützt und vor Ort immer berichtet, dass die Täter polizeibekannt und möglicherweise sogar vorbestraft sind“, berichtet Frank Schuster vom Fachdienst Ord-



Unseriöse Pelz- und Goldankäufer sind derzeit unterwegs. Foto: Lahn-Dill-Kreis

nungs- und Gewerberecht der Kreisverwaltung. Noch etwas fällt auf: „Jedwede Zahlung – ob für Gold, die Werbeanzeigen oder die Mieten für die Geschäftsräume – erfolgt in bar, damit nichts nachverfolgt werden kann und sie so ihre Identität verschleiern.“ Die Täter sind alle einem bestimmten Milieu zuzuordnen und kommen meistens aus Nordrhein-Westfalen. Wer ihre Namen im Internet recherchiert, stößt auf Presseberichte zu Betrügereien im Zusammenhang mit Teppichreinigungen, dem Goldankauf und manchmal

auch auf Verbindungen zur Clankriminalität. Ein Schlüssel zur Bekämpfung dieser Auswüchse liegt nach Auffassung der Kreisverwaltung auch bei den Eigentümern der entsprechenden Ladengeschäfte. Schauen die genau hin und vermieten nicht, können sie im Extremfall Straftaten an meist älteren Menschen verhindern. Jüngst sind dem Kreis auch Annoncen in den Kleinanzeigenteilen der heimischen Presse aufgefallen, in denen ebenfalls mit dem Ankauf von Pelzen, Schmuck und Edelmetallen gelockt wird. Man weiß

inzwischen, dass auch diese wiederkehrend abgedruckten Annoncen in bar bezahlt werden und auch diese Personen dem gleichen unseriösen Milieu zuzuordnen sind, wie die Täter aus dem Lahn-Dill-Gebiet. Beim Kreis geht man auch von Schwarzarbeit aus.

Auf keinen Fall auf Anzahlungen eingehen

Nach den bisherigen Erfahrungen empfiehlt der Kreis den Bürgern, extreme Vorsicht walten zu lassen und am besten erst gar nicht auf die Verlockungen einzugehen. Erst recht sollte man davon absehen, mit den Leuten Termine im eigenen Haus zu machen und sich auf Anzahlungen einlassen und die zu verkaufenden Wertgegenstände schon gleich übergeben. An Pelzen sind die Akteure ohnehin nicht wirklich interessiert.

Den Betreibern in Eschenburg und Aßlar haben die Kommunen wegen Verstößen gegen die Gewerbeordnung den Weiterbetrieb untersagt. Ansprechpartner bei der Kreisverwaltung ist Frank Schuster (Tel. 06441/407-2430; E-Mail: frank.schuster@lahn-dill-kreis.de)



Entsorgt oder vergessen?

HAIGER (öah) – In der Nacht vom 29. (Donnerstag) auf den 30. Oktober (Freitag) sind zwei Tüten mit Feinkostartikeln, wie beispielsweise Oliven und Paprikacreme, in der Tiefgarage des Haigerer Ärztehauses abgelagert worden (siehe Foto). Der Polizeiposten Haiger bittet um Hinweise zum Geschehen. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 02771/907-285 zu melden.

Foto: Ordnungspolizei Haiger

Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zur 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 11. November 2020
17.30 Uhr
– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrates**
- Haushaltsplan der Stadt Haiger für die Haushaltsjahre 2021 und 2022**
hier: Einbringung
- Schiedsbezirk Haiger-Steinbach**
hier: Wiederwahl der Schiedsperson und Wiederwahl der stellvertretenden Schiedsperson
- Schiedsbezirk Haiger-Roßbachtal**
hier: Wiederwahl der Schiedsperson
- Neuvergabe Produktion Mitteilungsblatt „Haiger heute“**
- Aufwandsentschädigung nach § 3 der Entschädigungssatzung der Stadt Haiger**
hier: Zahlung von Aufwandsentschädigungen im Rahmen der Corona-Pandemie
- Vergabeordnung der Stadt Haiger für den Hessestags 2022**
- 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Haiger**
hier: Beschlussfassung
- Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2021**
hier: Einbringung
- Aufnahme eines Darlehens für die Stadtwerke über 1.000.000 €**
- Endausbau Baugebiet, „Im obersten Garten“, Haigerseelbach**
hier: Abweichungssatzung
- Hessestags-Projektliste**
Bezug: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.09.2020 zum Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 17.08.2020
- Kläranlage Haiger**
hier: Beschluss zum Umbau und zur Erweiterung
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 21.09.2020 (eingegangen am 23.09.2020)**
hier: Ergänzung der Vereinsförderlinie um Zuschüsse für musiktreibende Vereine „Anschaffung von Notenmaterial und Anschaffung bzw. Unterhaltung von Musikinstrumenten“
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 24.09.2020 (eingegangen am 28.09.2020)**
hier: Straßenausbaubeiträge
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 26.10.2020 (eingegangen am 28.10.2020)**
hier: Verbesserung der örtlichen Gegebenheiten am Friedhof Oberroßbach
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.10.2020 (eingegangen am 29.10.2020)**
hier: Fristsetzung für die Umsetzung bzw. Abarbeitung von Anträgen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.10.2020 (eingegangen am 29.10.2020)**
hier: Platzierung Orientierungsbeschilderung Sportstätte Kernstadt
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 27.10.2020 (eingegangen am 28.10.2020)**
hier: Geschwindigkeitsbegrenzung Umfeld Haarwasen
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.10.2020 (eingegangen am 29.10.2020)**
hier: Konkrete Umsetzung bzw. Abarbeitung von Anträgen
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

Auf rastende Zugvögel achten

Vogelzug zeigt beeindruckendes Naturschauspiel am Himmel

HAIGER/GIESSEN (rp) – In den Auen von Lahn, Wiesseck, Ohm, Wetter und anderen Fließgewässern legen derzeit wieder Zehntausende Vögel eine Zwischenrast auf dem Weg in ihre Winterquartiere ein. Diese stehen zum Teil als EU-Vogelschutzgebiete unter Naturschutz und sind Schwerpunkte des mittelhessischen Vogelzuges.

Das Regierungspräsidium Gießen bittet Spaziergänger und Hundehalter deshalb um besondere Rücksicht auf die rastenden Tiere, die sich ungestört auf den nächstehenden Weiterflug vorbereiten können sollen.

Auf keinen Fall auf die rastenden Vögel zugehen

Die dringende Bitte aus dem RP-Gießen lautet: Unbedingt Hunde während der Vogelrast

anleinen und nicht die Wege verlassen. Außerdem sollten die Zugvögel nicht erschreckt werden.

Besonders wichtig ist auch, sich den rastenden Tieren nicht zu nähern, da dies ein panisches und krautraubendes Fluchtverhalten auslösen kann. Bereits die ersten größeren Trupps Kraniche sind mit rund 80 Stundenkilometern durch Mittelhessen gezogen. Sie bilden dabei die bekannte V-förmige Formation, an deren Spitze erfahrenere Tiere fliegen. Die meisten dieser Kraniche steuern Überwinterungsgebiete in Südfrankreich, Spanien oder Nordafrika an. Auch in den nächsten Tagen werden Tausende Vögel erwartet, die – von Rastplätzen in Brandenburg kommend – ihren Zug über Hessen fortsetzen und mit ihrem lauten Trompeten für ein echtes Naturschauspiel sorgen. Auch kleinere, unauffälligere Zugvögel sind auf dem Weg in ihre Über-



In den nächsten Tagen werden Tausende Vögel erwartet, die – von Rastplätzen in Brandenburg kommend – ihren Zug über Hessen fortsetzen.

Foto: RP Mittelhessen

winterungsgebiete. Rücksichtnahme ist also grundsätzlich geboten, auch wenn sich die rastenden Vögel auf den ersten Blick nicht als solche offenbaren.

„Lügen rechtzeitig erkennen“

Dritter „livingroom“ Abend von Frauen für Frauen

HAIGER (red) – „Butterfly – Jesus erleben“ organisiert am Freitag (6. November, 19.30 Uhr) den dritten „livingroom“ Abend von Frauen für Frauen. Referentin ist die gebürtige Rodenbacherin Tina Kalb (ICF Freisingen), sie spricht zum Thema „Lügen rechtzeitig erkennen und bekämpfen“. Am Freitag wird über die „Butterfly“-Homepage, über YouTube, Facebook und Instagram ein Video sowie Bild- und Textmaterial für den Abend zur Verfügung gestellt.

Im Mittelpunkt stehen Fragen

wie „Welche Gedanken habe ich über mich? Wovon lasse ich mich beeinflussen? Wem schenke ich Glauben?“ Viele kennen das Gedankenkarussell. Gedanklenken das Leben, Lügen machen unfrei und können auf Dauer zu Überzeugungen werden. „Wo wir auf Lügen gehört, uns damit beschäftigt, sie geglaubt und danach gehandelt haben, müssen wir anfangen, auf die Wahrheiten zu hören, über sie nachzudenken, sie zu glauben und danach zu handeln“, heißt es in der Einladung. „li-

vingroom“ (Wohnzimmer) ist ein für Frauen entwickeltes Konzept mit dem Ziel, Beziehungen zu vertiefen und Gastfreundschaft zu leben. Dafür können alle Interessierten unter Einhaltung der Corona-Regeln eine Freundin zu sich nach Hause einladen, miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem besteht das Angebot, im Anschluss an einem virtuellen Treffen teilzunehmen, online zusammenzukommen und Gemeinschaft zu haben. **Info:** www.butterfly-jesuserleben.de/livingroom.

Theaterstück wird abgesagt

„Vincent will Meer“ eventuell im Herbst 2021

HAIGER (öah) – Aufgrund der verschärften Corona-Situation muss das für den 13. November (Freitag) geplante Theaterstück „Vincent will Meer“ ausfallen. Das hat der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Haigerer Stadtverwaltung mitgeteilt.

Wie das Tourneetheater mitteilte, ist vorgesehen, die Tournee auf die nächste Spielzeit 2021/2022 (voraussichtlich den

Herbst des kommenden Jahres) zu verschieben. Ob diese Variante umsetzbar ist, steht noch nicht fest.

Das für die Tickets bezahlte Geld wird in den nächsten Tagen an die Käufer zurück überwiesen. Karten müssen deshalb auch nicht im Rathaus zurückgegeben werden.

Bei Fragen hilft Sandra Klus aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (Tel. 02773/811-150)

Den Haigerer-Kalender für 2021 vorbestellen

Jahresbegleiter wird in Kürze vorgestellt - 24 großformatige Seiten

HAIGER (öah) – In wenigen Tagen erscheint der „Haigerer-Kalender für 2021“. Schon jetzt werden Vorbestellungen für den 24-seitigen DIA-A3-Jahresbegleiter entgegen genommen, der im Handel 9,50 Euro kosten wird.

„Der erste Haiger-Kalender im vergangenen Jahr war so erfolgreich, dass sich die Frage nach einer zweiten Auflage für uns kaum gestellt hat“, meinte Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Auch die aktuelle Ausgabe sei aus seiner Sicht sehr gelungen. „Da sind wunderschöne Fotos dabei, die die Facetten unserer lebenswerten Stadt zeigen.“

Erneut haben Hobbyfotografen aus Haiger und der Region die wesentliche Arbeit geleistet. Über Berichte in Tageszeitungen, dem Mitteilungsblatt „Haiger heute“ sowie Facebook waren die Hobbyfotografen animiert worden, ihre Lieblingsfotos einzuschicken. Eine Jury mit zwei Fotografinnen (Agnes Schramm – Fotoatelier Schramm, Johanna Hechfellner – H2 Fotografie) und Mitarbeitern der Stadtverwaltung wählte passend zu den vier Jahreszeiten die besten Bilder aus. Rund 30 Fotografen hatten über 100 Bilder eingereicht.

Die Bandbreite reicht von Panoramen über Haigerer Stadtaufnahmen oder typische Landschaften der Stadtteile bis hin zu Detailaufnahmen aus der Natur oder der Architektur. Die Jury legte großen Wert darauf, auch Fotos aus den 13 Haigerer Stadtteilen in den Kalender aufzunehmen. „Fast alle sind diesmal dabei“, freuen sich Lea Siebelst und Ralf Triesch aus dem Fach-

dienst Öffentlichkeitsarbeit, die den Kalender zusammengestellt haben. „Im Jahr 2022 hoffen wir, dann auch wirklich alle Haigerer Stadtteile abdecken zu können“, lautet der Appell an alle Hobbyfotografen.

Der Kalender enthält Terminfelder, sodass auch private Planungen ihren Platz finden. Zum Preis von 9,50 Euro kann der „Haigerer-Kalender 2021“ in Kürze im Rathaus und ausgewählten Geschäften in Haiger und Umgebung erworben werden - ein geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Wer auf Nummer sicher gehen will, der kann schon jetzt seine Exemplare bestellen und reservieren lassen

Da noch aktuelle Hessestags-Informationen eingearbeitet werden mussten, liegt der Kalender noch nicht vor. Wer aber ganz auf Nummer sicher gehen will, der kann schon jetzt seine Exemplare bestellen und reservieren lassen. Das geht ganz einfach über die Mailadresse presse@haiger.de

Oder über einen Anruf an die Telefonnummer 02773/811-333. Die Kalender können auch zugeschickt werden, dann werden allerdings Versandkosten von etwa fünf Euro fällig. Der Kalender hat die Größe DIN A3 und erscheint im Querformat.

Die Verkaufsstellen werden noch bekannt gegeben. Ganz sicher werden die Kalender im Rathaus der Stadt (Marktplatz 7), der Buchhandlung Krenzer (Hauptstraße 29, Haiger) und bei H2-Fotografie Haiger (Hauptstraße 62) erhältlich sein.



Aus zahlreichen Bildern musste die Jury auswählen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Auch aus der Kernstadt wurden zahlreiche Bilder eingereicht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Werbeartikel zum Hessentag

Die ersten Werbeartikel zum Hessentag 2022 sind da! Aufkleber (siehe Foto) und ein Stift können kostenlos im Rathaus mitgenommen werden; dazu gibt es einen Mund-Nasen-Schutz (Schal) für sechs Euro im Rathaus. Je nachdem, welche Seite nach oben zeigt, ist entweder das Logo oder der Schriftzug „Hessentag Haiger 2022“ zu lesen. Die Hessentagskullis sind ein nachhaltiges Holzprodukt, schreiben mit schwarzer Tinte und liegen bequem in der Hand. Wichtig: Vorne an der Spitze befindet sich eine kleine Wachshaube, die den Stift vor dem Austrocknen schützt. Einfach mit der Fingerspitze abziehen und los geht's.

öah/lea - Foto: David Steiner/Stadt Haiger

Keine Belehrungen zu Hygienefragen

Angebot des Gesundheitsamtes muss ruhen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Die Hygienebelehrungen des Kreises nach Infektionsschutzgesetz § 43 Abs. 1 IfSG (Ausübung einer Tätigkeit im Lebensmittelbereich) müssen ab sofort abgesagt werden. Die bereits abgesprochenen Termine – dienstags und donnerstags – entfallen. Interessenten können sich in regelmäßigen Abständen auf der Homepage des Kreises informieren, ob und zu welchen Terminen die Veranstaltungen wieder stattfinden: www.lahn-dill-kreis.de/

bürgerservice/gesundheitsamt/hygiene-infektion/ oder Neues zu den Terminen über die Telefonnummer 06441/407-1638 erfahren.

Hintergrund: Diese Kurse sind wichtig für Personen, die eine Tätigkeit im Lebensmittelbereich ausüben wollen: Vor erstmaliger Ausübung einer Tätigkeit im Lebensmittelbereich benötigt man eine Belehrung und Bescheinigung gemäß § 43 Abs. 1 IfSG (Infektionsschutzgesetz) durch das zuständige Gesundheitsamt.

Aus unserem Naturgeschehen

Heute: der Fliegenpilz (*Amanita muscaria*)

Von Harro Schäfer

HAIGER (red) – Die Hauptscheinungszeit vieler Pilze beginnt mit dem Hochsommer und dauert, je nach Wetterlage, bis weit in den Herbst hinein. Pilze benötigen zum Wachstum warmes und leicht feuchtes Wetter, und vor allem nicht zu kalte Nächte. Stimmt diese Wetterlage, dann kann man förmlich zusehen, wie sie aus der Erde herauschießen.

Pilze gehören zu den blütenlosen Gewächsen. Jedoch genauso formenreich und bunt wie die Blütenpflanzen wachsen jetzt in unseren Wäldern, auf Waldwiesen und an Waldwegen auch die unterschiedlichsten Pilzarten. Auch derjenige, der keinerlei kulinarische Absichten mit diesen im Sinn hat, kommt dennoch auf seine Kosten. Denn er wird sehr schnell feststellen, dass diese vielge-

staltigen Gewächse auf ihre besondere Art auch schön sind.

Sud des Fliegenpilzes diente früher als Aufputzmittel

Einer der schönsten und auffälligsten und vielleicht auch giftigsten ist der Fliegenpilz. Unzählige Märchen und Legenden ranken sich um ihn. Nachweisbar war in vergangenen Zeiten ein aus ihm hergestelltes Elixier als Aufputzmittel bei einigen Völkern sehr in Mode. So haben sich der Überlieferung nach auch die Kelten vor jeder großen Schlacht damit in einen rauschähnlichen Zustand versetzt. Namensgebend für den Pilz ist ein aus ihm hergestellter Absud, mit dem man einst der Fliegenplage erfolgreich zu Leibe rückte. Der giftige Pilz kommt im Nadel- als auch im Laubwald vor.



Sowohl im Nadel- als auch im Laubwald findet man den giftigen Fliegenpilz. Foto: Harro Schäfer

Drei Monate „Denk-Arbeit“

Die Agentur Grips-Design aus Wetzlar gestaltete das Haigerer Hessentags-Logo

HAIGER/WETZLAR (öah/lea) – Mit der Enthüllung des Hessentagslogos für 2022 ist der erste Meilenstein in den Vorbereitungen des größten, deutschen Landesfestes erreicht.

Am Tag der Pressekonferenz mit Staatsminister Axel Wintermeyer und Bürgermeister Mario Schramm war auch die Gewinneragentur der Ausschreibung vor Ort. Lea Siebelist vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung nutzte die Gelegenheit, um der Agentur „Grips Design“ aus Wetzlar ein paar Fragen zu stellen.

Stadt: Schön, dass Sie sich die Zeit für ein spontanes Interview nehmen. Bitte stellen Sie sich zu

Beginn erstmal kurz vor. **Julia Knetsch (Kreation, Print):** Wir sind „Grips Design“, die Werbeagentur hinter dem Hessentagslogo. Wir sind ansässig in Wetzlar und haben deshalb einen regionalen Bezug zum Hessentag und freuen uns, dass wir ein Teil davon sein dürfen. Wir sind 15 Mitarbeiter, unterteilt in eine Interaktiv- und eine Print-Abteilung. Das Logo, das wir gestaltet haben, kommt aus der Printabteilung. Wir sind hier insgesamt drei Mitarbeiterinnen. Bei großen Projekten freuen wir uns immer, wenn wir sehr eng im Team zusammenarbeiten können, weil da einfach viel kreativere Ideen zustandekommen. Solch ein kreatives Projekt war dann für uns auch



Die Agentur „Grips Design“ aus Wetzlar hat das Hessentagslogo und Motto für 2022 entworfen. (v. l.) Julia Knetsch, Geschäftsführer Ulrich Rinker, Christine Schusser und Celine Franz. Foto: Agnes Schramm/Foto-Atelier Schramm

der Hessentag.

Stadt: Wie lange braucht die Erstellung eines solchen Logos?

Ulrich Rinker (Geschäftsführung, Kreation): Ich würde ungefähr zwei, drei Monate rechnen – von den ersten Ideen bis zum finalen Logo. Der Slogan „Von Freunden umgeben“ stand schon relativ früh im Raum, auf dieser Basis haben wir anschließend die passende Grafik entwickelt. Das Logo hat natürlich auch ein paar Korrekturschleifen mitgemacht, um Feinheiten zu verbessern, Elemente anzupassen und wieder zu verwerfen. Das ist schon ein etwas längerer Prozess.

„Ein längerer Prozess“

Stadt: Was bedeutet es für Sie, dass „Grips Design“ die Ausschreibung zum Hessentagslogo gewinnen konnte?

Ulrich Rinker: Das freut uns natürlich sehr! Insbesondere, dass es im Juni 2022 fast auf den Tag genau zehn Jahre her ist, dass wir das Logo für den Wetzlarer Hessentag gestalten durften. Uns begegnen auch heute noch Elemente des Hessentagslogos auf dem täglichen Weg zur Arbeit im Stadtbild von Wetzlar, was uns sehr stolz macht. Wir hoffen und wünschen der Stadt Haiger, dass das Hessentagslogo 2022 ebenso lange Bestand hat und noch lange über den Hessentag hinaus wirkt.

„Wir wünschen der Stadt Haiger, dass das Hessentagslogo 2022 lange Bestand hat und über den Hessentag hinaus wirkt“

Stadt: Diese Frage darf natürlich nicht fehlen: Werden Sie uns denn auch auf dem Hessentag in

Haiger besuchen?

Julia Knetsch: Natürlich! Jeden Tag!

Ulrich Rinker: Aber sowas von!

Stadt: Worauf freuen Sie sich denn am meisten bei dem Hessentag?

Julia Knetsch: Ganz getreu dem Motto „Von Freunden umgeben“ können wir sagen, dass wir froh sind, wenn wir zusammen mit unseren Freunden und Liebsten ein paar schöne Tage verbringen, tolle Konzerte besuchen, leckeres Essen genießen und einfach eine schöne Zeit zusammen haben. Und ich glaube, das ist das, worauf sich alle bei dem Hessentag 2022 in Haiger freuen.

Stadt: Super, dann sehen wir uns allerspätestens in 2022! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Danke für das Interview.



Das Hessentags-Logo für das Jahr 2022 steht fest.

Leinenmuseum als Lebenswerk

Jan Janzweert aus Haigerseelbach verstarb im Alter von 91 Jahren

HAIGERSEELBACH – Am 19. Oktober verstarb Jan Janzweert aus dem Stadtteil Haigerseelbach im Alter von 91 Jahren. Jan Janzweert hat als Gründer des zunächst privaten „Leinen- und Spitzenmuseums“ gemeinsam mit seiner Frau Edeltraud eine einzigartige Sammlung zusammengetragen.

Das 1981 aus dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ hervorgegangene Leinenmuseum entstand, nachdem die Bundesbewertungskommission des Wettbewerbs die zu dieser Zeit noch kleine Ausstellung sehr positiv bewertet und empfohlen hatte, eine dauerhafte Bleibe für die Exponate zu schaffen.

Gemeinsam mit seiner Frau Edeltraud leitete er das Leinenmuseum

Auf Anregung des damaligen Bürgermeisters wurde in Gemeinschaftsarbeit aller Vereine des Dorfes der sogenannte „Alte Dreschschuppen“ zu einem der dörflichen Bauweise angepassten Museumsgebäude umgestaltet. Die Einweihung erfolgte 1983 im Beisein von Hans Mangold, Vorsitzender des Hessischen Museumsverbandes. Das Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach wurde seitdem in privater Trägerschaft von den Eheleuten Jan und Edeltraud Janzweert geführt.

Auf vielen Veranstaltungen präsentierten die Eheleute Janzweert das Museum auch „Open Air“ und repräsentierten damit auch unsere Stadt. 2011 erhielten die beiden dafür den Ehrenamtspreis der Stadt Haiger. 2012 übergaben die Eheleute



Jan Janzweert (hier gemeinsam mit seiner Ehefrau Edeltraud) im Haigerseelbacher Leinenmuseum. Foto: Wolfgang Haber

Janzweert ihr Lebenswerk in die Hände der Stadt Haiger, die seitdem das Museum als kommunales Träger übernommen hat. Die aktuelle Museumsleiterin Ute Schimmel hat von Jan Janzweert und seiner Frau viele Informationen zu der Sammlung erhalten, die man in keinem Lehrbuch finden kann. Die Ausstellung im „Alten Rathaus“ findet mit ihren umfangreichen Exponaten und den handgearbeiteten Unikaten überregional Beachtung.

Ruhig, besonnen, engagiert und sympathisch

Diejenigen, die mit ihm zu tun hatten, schätzten Jan Janzweert als ruhigen, besonnenen, aber auch engagierten und sympathischen Mitbürger, der sich nach seinem Zuzug nach Haigerseel-

bach problemlos in die Dorfgemeinschaft und in die Stadt Haiger integrierte. In der Ausstellung des Museums und in der Erinnerung derer, die mit ihm zu tun hatten, wird er auch über seinen Tod hinaus lebendig bleiben. **Andreas Rompf**

Jan Cornelis Janzweert wurde in der südholändischen Stadt Gouda geboren. Dort besuchte er die Schule, machte das Abitur und eine Banklehre. Auf dem Campingplatz am Heisterberger Weiher lernte er seine spätere Ehefrau Edeltraud kennen und zog nach Haigerseelbach. Bis zum Eintritt ins Rentenalter war er Buchhalter in einer heimischen Firma. In Haigerseelbach war er in zahlreichen Vereinen aktiv, unter anderem als Mitgründer des Tennisvereins.

Wer regelt Ihre Angelegenheiten?

Beratungsstelle für ältere Menschen

HAIGER/DILLENBURG (red) – Wer regelt Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht mehr können? Jeder kann in eine Situation geraten, in der man aus gesundheitlichen Gründen keine Entscheidungen mehr treffen kann (z.B. nach einer Hirnblutung oder einer Demenzerkrankung). Ehepartner oder Kinder können nicht automatisch für Sie entscheiden. „Ohne eine Vollmacht oder eine Betreuungsverfügung ist das nicht möglich“, teilt der Lahn-Dill-Kreis in einer aktuellen Presseerklärung mit.

Fehlt dies und es kommt zur Situation, in der Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen können, wird das Amtsgericht eine(n) rechtliche(n) Betreuer*in einsetzen – entweder aus dem Familien- und Freundeskreis oder sogar eine unbekannte Person. Um dies zu vermeiden und selbstbestimmt zu entscheiden, wer im Ausnahmefall Entscheidungen treffen soll, hat jeder die Möglichkeit, mit einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung vorzuzugreifen.

Was regelt die Patientenverfügung?

In der Patientenverfügung wird geregelt, welche ärztlichen Maßnahmen Sie zu Ihrer medizinischen Versorgung wünschen und welche Sie ablehnen. So üben Sie vorab Ihr Selbstbestimmungsrecht für den Fall aus, dass Sie bei einer schweren Krankheit oder nach einem Unfall Ihren Willen nicht mehr äußern können. Eine Patientenver-

fügung muss schriftlich verfasst werden.

Was regelt die Vorsorgevollmacht?

Mit einer Vorsorgevollmacht beauftragen Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens stellvertretend für Sie zu handeln und Entscheidungen zu treffen. Die Vollmacht wird erst wirksam, wenn Sie Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst bewältigen können. Die Beglaubigung der Unterschrift unter der Vollmacht kann durch das Ortsgericht, einen Notar oder die Betreuungsbehörde erfolgen.

Was regelt die Betreuungsverfügung?

Mit einer Betreuungsverfügung kann man für den Fall, dass eine rechtliche Betreuung notwendig wird, festlegen, wer vom Betreuungsgericht als Betreuer*in bestellt oder nicht bestellt werden soll. Falls keine passende Person im Familien- oder Freundeskreis vorhanden ist, wird eine gesetzliche Betreuung vom Gericht organisiert. Im Gegensatz zu Bevollmächtigten müssen Betreuer*innen regelmäßig dem Gericht Rechenschaft ablegen.

Informationen beim Lahn-Dill-Kreis

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg unter Tel. 02771/831919 und in Wetzlar unter 06441/ 90113-114.

57 neue Nachwuchskräfte

Friedhelm Loh Group begrüßt neue Studierende und Auszubildende



Dr. Karl-Ulrich Köhler (hinten Mitte), Vorsitzender der Geschäftsführung bei Rittal, begrüßt die neuen Auszubildenden der Friedhelm Loh Group im Rittal Headquarter in Herborn.
Foto: Friedhelm Loh Group

HAIGER (red) – Bereit für die Zukunft! 57 junge Männer und Frauen haben im Sommer eine Ausbildung oder ein duales Bachelorstudium bei der Friedhelm Loh Group begonnen. In ihren ersten Wochen haben die 40 Auszubildenden und 17 dualen Studierenden die Unternehmensgruppe kennengelernt: Einblick in die Produktion nach Industrie 4.0, Digitalisierung zum Anfassen und Teambuilding mit den neuen Kollegen.

„Was können wir von den Siegern des Boston Marathons 2018 lernen?“, fragte Dr. Karl-Ulrich Köhler, Vorsitzender der Geschäftsführung, die neuen Auszubildenden bei der Begrüßung: „Die Läufer haben sich bei unerwartet schwierigen Witterungsbedingungen mit plötzlichem Temperaturabfall und Sturm durchgekämpft – weil sie gewinnen wollten.“ Dieses Bild sei aktueller denn je angesichts der Covid-19 Krise. Doch auch unabhängig davon können im Berufsleben plötzlich Hürden auftauchen. „Haben Sie den Biss, sich durchzusetzen und verlieren Sie das Ziel nicht aus den Augen“, ermutigte Dr. Köhler die Berufseinsteiger.

Neben 40 Auszubildenden in zwölf Berufsbildern sind 17 dual Studierende in acht Bachelor-Studiengängen in ihre Berufstätigkeit in den Unternehmen der Friedhelm Loh Group gestartet.

In den kommenden Jahren warten spannende Aufgaben rund um Industrie 4.0, internationale Projekte und Perspektiven, aber auch eine Tätigkeit auf Basis der Werte eines Familienunternehmens: Zusammenhalt, Verantwortung, Engagement!

Die Zukunft gestalten

Im neuen Werk in Haiger, wo Rittal nach Industrie 4.0-Prinzipien fertigt, staunten die neuen Mitarbeiter nicht schlecht, dass Rittal als eines der ersten Industrieunternehmen die 5G Frequenzzuteilung für seine Produktionsumgebung erhalten hat. Mit der leistungsfähigen Mobilfunktechnologie lassen sich riesige Datenmengen, die jeden Tag in der Fertigung entstehen, 100-mal schneller als mit dem bisherigen LTE-Standard verarbeiten und damit integrierte Prozesse nahezu in Echtzeit steuern. „Das sind beeindruckende Dimensionen“, staunte Milena Manderbach, Auszubildende zur technischen Produktdesignerin. „Für mich ist der Blick hinter die Kulissen der Produktion besonders wichtig. So lerne ich Unternehmen und Produkte genau kennen und verstehe, wo ich in meinem Beruf ansetzen muss.“

Das Rittal Innovation Center in Haiger war der nächste Anziehungspunkt für die jungen Mitarbeiter. In dem Innovations-

und Trainingszentrum erhielten sie einen Einblick, wie Kunden schon heute ihre Wertschöpfungsprozesse digitalisieren und automatisieren können. Was sich mit Fertigungsdaten schon heute alles machen lässt, zeigte das Schwesterunternehmen German Edge Cloud anhand des Produkts ONCITE. Mit dem bislang im Markt einzigartigen schlüsselfertigen Edge-Cloud-Rechenzentrum für echtzeitfähige Industrie 4.0-Anwendungsszenarien werden Daten in der Produktion verarbeitet und analysiert. Unternehmen können so mit kürzester Anlaufzeit ihre Produktion digital optimieren und dabei die Souveränität über ihre Daten behalten.

„Mit diesen Entwicklungen sind wir Vorreiter und Zukunftspartner für unsere Kunden“, betonte Dr. Köhler. „Dafür brauchen wir Menschen wie Sie, die Lust auf Innovation haben, Mut zu neuen Ideen mitbringen und bei der Umsetzung am Ball bleiben.“

Vorbereitung für kommende Herausforderungen

Die Nachwuchskräfte starten nicht als Einzelkämpfer. Die Einführungstage dienten auch dazu, sofort Kontakte zu knüpfen. Die jungen Mitarbeiter beschäftigten sich bei Outdoor-Aktivitäten mit der Bedeutung von Teamwork,

Vertrauen und Aufgeschlossenheit. In Seminaren gaben ihnen die Ausbildungs- und Studiunkoordinatoren Matthias Hecker, Tina Pfeiffer-Busch und Anke Wojtynowski-Scharf Tipps zur Kommunikation im Arbeitsumfeld und effektive Lernstrategien mit auf den Weg. „Wir haben motivierte junge Menschen gewonnen“, sagt Wojtynowski-Scharf. „Wir freuen uns, sie in ihrer Entwicklung zu fördern – nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit. Auf sie alle wartet eine spannende Zukunft.“

Bereits seit der Gründung nimmt die Aus- und Weiterbildung großen Stellenwert in der Friedhelm Loh Group ein. Jedes Jahr starten mehrere Dutzend Nachwuchskräfte ihre Lehre, zum Beispiel zur Fachkraft für Lagerlogistik, zum Fachinformatiker Systemintegration oder zum Industrietechniker. Seit 2001 sind auch die dual Studierenden dabei, die im Studium-Plus-Programm der Unternehmensgruppe und der Technischen Hochschule Mittelhessen in Bachelor- und Master-Studiengängen studieren.

Die Berufseinsteiger übernehmen mit eigenen Projekten schon früh Verantwortung, sammeln Erfahrungen durch Auslandsaufenthalte und erhalten leitende Funktionen in einer Juniorfirma.

Rente oder Reha per Mausclick

Unkomplizierte Online-Beantragung

HAIGER (red) – Die Online-Dienste der Deutschen Rentenversicherung machen es möglich: Anträge auf Rente oder Rehabilitation können schnell und unkompliziert rund um die Uhr von zu Hause gestellt werden.

Über www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de und den Button „Online-Dienste“ auf der Startseite oben rechts geht es direkt zu den verschiedenen Online-Diensten, Online-Rechnern und Formularen. Auch Versicherungsverlauf, Rentenauskunft, Renteninformation oder die Bescheinigung über den Rentenbezug können hier online angefordert werden. Hat sich die Anschrift oder die Bankverbindung geändert, kann das auf diesem

Weg mitgeteilt werden. Und wer seinen Renterausweis verloren hat, kann online einen neuen beantragen.

Angaben können problemlos nachgereicht werden

Ergänzt werden diese Angebote durch Online-Rechner, etwa zum Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zur Flexirente. Übrigens: Wer einen Antrag nicht in einem Zug ausfüllen kann, weil beispielsweise Unterlagen fehlen, kann seine Angaben speichern und später einfach weitermachen.

Viele Online-Dienste lassen sich ohne Registrierung nutzen:

Die Deutsche Rentenversicherung schickt die gewünschten Informationen anschließend per Post zu. Wer über eine Signaturkarte, einen Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion oder einen elektronischen Aufenthaltstitel verfügt, kann seine persönlichen Versicherungsdaten direkt am Bildschirm einsehen und papierlos mit der Rentenversicherung kommunizieren.

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt betreut rund 2,3 Millionen Versicherte, 578.300 Rentnerinnen und Rentner sowie über 115.000 Arbeitgeber. Sie ist der Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Altersvorsorge und Rehabilitation.

Schul-Fördervereine spenden moderne Raumlüfter

Geräte können unterstützend zum Einsatz in den Klassenräumen kommen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Im Lahn-Dill-Kreis haben Fördervereine und Elternschaften mehrerer Schulen Raumlüfter beschafft und gespendet.

„Dafür bedanken wir uns. Wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen“, freut sich Vize-Landrat und Kreis-Schulbaudezernent Roland Esch. „Unsere Schulbauabteilung hat sich mit den Schulen im Landkreis zu diesem Thema in Verbindung gesetzt, damit die Überprüfung der Geräte umgehend beginnen kann“, so Esch weiter. Als Schulträger trägt der Lahn-Dill-Kreis die Verantwortung, mögliche

bauliche Gefahrenquellen in den Schulen auszuschließen. Geprüft wird, ob durch die Geräte eine zusätzliche Gefahr ausgeht, insbesondere durch Luftverwirbelungen, oder durch den Einsatz von UV-C-Technik.

Lüften der Räume bleibt wichtiger Bestandteil der Corona-Bekämpfung

Auch eine mögliche Bildung von Schimmelpilzen, Sporen oder Bakterien muss im Vorfeld bewertet werden. Deshalb werden die Geräte nun gemeinsam mit der Unfallkasse Hessen sowie dem arbeitsmedizinischen

Dienst der Schulen überprüft und bei Unbedenklichkeit freigegeben.

Die Wartung, Reinigung und richtige Inbetriebnahme der Geräte ist Aufgabe der Schulen. „Wir müssen allerdings achtsam sein und dürfen nicht nachlässig werden, denn durch den Einsatz von Lüftungsgeräten darf das Lüften über Fenster und Türen nicht völlig vergessen werden. Das Lüften bleibt nach wie vor ein wichtiger Baustein in der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Wir schließen uns damit der dringenden Empfehlung des Umweltbundesamtes an“, betont Esch.

Advent zu Hause feiern

Material für Hausandachten als Adventspost

HERBORN/HAIGER (hjb) – Das Jahr 2020 ist ein Jahr, in dem vieles anders verläuft. Und mit der Corona-Pandemie ist ungewiss, wie es in der Advents- und Weihnachtszeit werden wird. Die Adventszeit naht. Damit Menschen im Advent Andachten für sich zuhause gestalten können, bietet Pfarrerin Karin Schmid vom Evangelischen Dekanat an der Dill vier Heftchen für die vier Adventssonntage an. „Wir möchten Sie einladen, am Abend vor jeden Adventssonntag daheim – und in Gedanken mit den Menschen unserer Region verbunden – eine adventliche Andacht zu feiern“, sagt Karin Schmid.

Im Rahmen der Erwachsenenbildung hat die Pfarrerin die Heftchen erstellt. Eine Kunst-



Pfarrerin Karin Schmid lädt ein, den Advent mit Andachten daheim zu gestalten.
Foto: Becker-von Wolff

postkarte lädt ein, sich mit verschiedenen biblischen Personen zu beschäftigen. Das Heft und die Postkarten eignen sich, um

allein oder mit Freunden sowie in der Familie eine kurze Adventsandacht zu feiern. Die Musik kann mittels eines QR-Codes

mit dem Smartphone eingescannt und abgespielt werden. An den einzelnen Adventssonntagen werden die biblischen Personen Zacharias, Maria und Elisabeth sowie Josef näher vorgestellt. Die Motivkarten sind passend dazu ausgewählt. Wer mag, kann sich die Hefte kurz vor dem ersten Advent nach Hause zusenden lassen.

Bestellung bis zum 15. November möglich

Interessierte fragen beim örtlichen Pfarramt nach oder wenden sich direkt an Pfarrerin Karin Schmid (bis zum 15. November): Evangelisches Dekanat an der Dill, Am Hintersand 15, 35745 Herbhorn oder per E-Mail unter karin.schmid@ekhn.de



Steffen Schrankel siegt beim Abfliegen der LSG

HAIGER/BREITSCHIED (red) – Am 24. und 25. Oktober fand bei der Luftsportgruppe (LSG) Breitscheid-Haiger e. V. Das traditionelle Abfliegen statt. Ziel bei diesem Wettbewerb ist es, möglichst in einem vorgegebenen Landefeld aufzusetzen und dies insgesamt dreimal zu wiederholen. Teilnehmen konnten alle Vereinsmitglieder egal ob Motor- oder Segelflug.

Zum diesjährigen Sieger gekürt wurde Steffen Schrankel, (rechts im Bild), die Pokalübergabe wurde durch den Vorjahressieger Thomas Gehrke vorgenommen. Leider musste aufgrund der aktuellen Lage die geplante Abschlussfeier komplett abgesagt werden.

Foto: LSG Breitscheid Haiger

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebersfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

„Danke für alles!“
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.sos-kinderdoerfer.de

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Happy End!
Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer – unter: www.alzheimer-forschung.de/3951

Alzheimer Forschung Initiative e.V.